

**Produktname: LCAT Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe87219**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,IP
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	-
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:100-1:200,IP 1:20-1:50
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:50 kDa; Observed MW:62-65 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	LCAT
<b>Alternative Namen</b>	Phosphatidylcholine-sterol acyltransferase
<b>Gen-ID</b>	3931
<b>SwissProt ID</b>	P04180
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid der humanen LCAT

**Hintergrund**

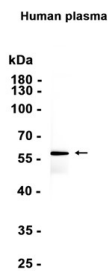
Dieses Gen kodiert für das extrazelluläre Cholesterin-veresternde Enzym Lecithin-Cholesterin-Acyltransferase (LCAT). Die

Veresterung von Cholesterin ist für den Cholesterintransport erforderlich. Mutationen in diesem Gen verursachen sowohl die Fischaugenkrankheit als auch einen LCAT-Mangel. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus menschlichem Plasmagewebe unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers LCAT in einer Verdünnung von 1:1000.